

Ablaufplan

Leipzig denkt: Alarm und Utopie

Das Festival

5.10.-8.10.2022 in Leipzig

Mittwoch 05.10.

Paulinum

19.00-22.00 Uhr: „Was ist uns jetzt noch möglich – Alarm und Utopie?“

Eröffnungsveranstaltung des Festivals „Leipzig denkt: Alarm und Utopien“ mit Alice Lagaay, Svenja Flaßpöhler, Harald Welzer, Katharina Oguntoye, Ulrich Brieler, Daniela Ringkamp, Thomas Kater, Martina Bengert, Rainer Totzke und dem Theater der Versammlung/Bremen

Donnerstag 06.10.

LOFFT

Tagesveranstaltung Gender, Leib, Streit

10.00-12.30 Uhr: „Gender und Leiblichkeit“ – Übungslabor mit Ute Gahlings, Manfred Rühl

11.00-12.30 Uhr: „Wer philosophiert?“ – Workshop mit dem *Forum zur Antidiskriminierungsarbeit* / Universität Leipzig

13.30-15.00 Uhr: „Revolution, Sorge, Solidarität – Philosophinnen und Politik“ – Philosophischer Salon mit Karin Petrovic

13.30-15.00 Uhr: „*Honoris causa* – Die Körper des Wissens in der Universität“ – Performance, Performancekollektiv der Universität Hildesheim unter Leitung von Katrin Wille

15.30-16.30 Uhr: „Streit“ – Podiumsdiskussion mit Heidi Salaverria, Jirko Krauß, Barbara Schellhammer

17.00-18.00 Uhr: „*Metaempeiria* – DialogRaum“ – Philosophischer Salon mit Johanna Kosch

17.00-18.30 Uhr: „Conversation Awareness Cards“ – Workshop mit Pedro Risse

16.30-21.30 Uhr: „Tubatabu“ – performative Dauerinstallation, Gwen Kyrg (im Foyer des LOFFT)

Moritzbastei

14.00-15.30 Uhr: Philosophisches Café mit Jost Guido Freese

Kurt-Masur-Platz/vor der Moritzbastei

14.00-18.00 Uhr: Streetphilosophy

Lofft:

19.00-22.00 Uhr: „Lebensformen – an was orientieren wir uns?“

Denkforum mit Hartmut Rosa, Wilhelm Schmid, Rahel Jaeggi, Ute Gahlings, Dominik Erhard (Moderation) und dem Theater der Versammlung/Bremen

Literaturhaus Leipzig

19.00-21.45 Uhr: „Ressentimentalität“ / „Übungen in Antiprojektion“

Podiums- und Publikumsdiskussion mit Thomas Gutknecht und Andreas Urs Sommer, Heidi Salaverría / Performative Intervention: Heidi Salaverría

Zeitgeschichtliches Forum

19.00 Uhr: „Die postmigrantische Gesellschaft – Eine Utopie?“ – Podiums- und Publikumsdiskussion mit Max Czollek und N.N., Moderation: Oliver Reinhard

Schaubühne Lindenfels

19.30-21.30 Uhr: „Ich steh auf und setz mich wieder hin (Feste des Handelns)“ – Performance (Angelika Waniek, Johannes Heisig) mit anschließendem Publikumsgespräch mit den Künstler*innen und Katrin Felgenhauer

Freitag 07.10.

Moritzbastei

14.00-15.30 Uhr: Philosophisches Café mit Jost Guido Freese

Kurt-Masur-Platz/vor der Moritzbastei

14.00-18.00 Uhr: Streetphilosophy

Schaubühne Lindenfels

19.00-22.00 Uhr: „Gesellschaftliche Zerrissenheit, Widerstreit und Bubble-Gymnastiken“
Denkforum mit Astrid Lorenz, Frank Richter, Romy Jaster, Tobias Prüwer, Lisz Hirn, Cornelia Mooslechner-Brüll (Moderation), Eva Maria Gauß (Intervention) und dem Theater der Versammlung/Bremen Eva Maria Gauß (Intervention)

LOFFT

20.00 Uhr: „Absolut alles über Kreativität! – Die Show“
Ein philosophisch-performativer Salonabend über Kreativität als Dispositiv und Verheißung mit Veronika Reichl, Rainer Totzke, Ivo Zibulla, Gwen Kyrg und Schruppe McIntosh

Budde-Haus

19.30-21.00 Uhr: „Über das Gewissen“ – Philosophischer Salon mit Dietlinde Schmalfuß-Plicht

Literaturhaus Leipzig

19.30 Uhr: „Literatur & Provinz: Für wen schreiben wir?“

Samstag 08.10.

LOFFT

Tagesveranstaltung Selbsttransformationen

10.00-13.00 Uhr: „Achtsamkeit – Warum wir sie trotzdem üben sollten“ – Workshop mit Jacob Schmidt

10.00-13.00 Uhr: „Philosophische Sinnsuche“ – Workshop mit Marc Ulrich

14.00-16.00 Uhr: „Schattenbegegnungen & Konfliktransformation im Selbst“ – Workshop mit Barbara Schellhammer

14.00-16.00 Uhr: „Das kynische Manifest“ – Workshop mit Lisz Hirn

16.30-17.30 Uhr: „Welche Selbsttransformationen brauchen wir?“ Podiums- und Publikumsgespräch mit Barbara Schellhammer, Lisz Hirn, Jacob Schmidt, Marc Ulrich; Moderation: Jirko Krauß

Kurt-Masur-Platz/vor der Moritzbastei

14.00-18.00 Uhr: Streetphilosophy

Innenstadt/Rosental

14.00 Uhr: „Denken gehen“ – Philosophischer Spaziergang mit Bertram Weisshaar und Kai Kranner

Budde-Haus

18.30-20.30 Uhr: „Stoizismus heute — Frage nach der Aktualität alter Tugenden am Beispiel von Gelassenheit und Besonnenheit“ – Philosophischer Salon mit Heidemarie Bennent-Vahle

LOFFT

19.00 Uhr: „Alle kralen alle? – Demokratie, Alltag, Dissonanz“ – Performance von Veronika Reichl, anschließend Podiums- und Publikumsgespräch mit Elisa Moser, Eva Maria Gauß und der Performerin

Moritzbastei

Lange Nacht der Utopien. Abschlussveranstaltung des Festivals

(Einlass ab 19 Uhr)

19.30 Uhr: *Ratstone*: „Sind wir schon alle Cyborgs?“ – Philosophischer Salon mit Johanna Kosch:

19.30 Uhr: *Schwalbennest*: „Philosophieren auf der Straße – eine Utopie?“ – Philosophie-Studierende präsentieren ihre Erfahrungen von drei Tagen Festival-„Streetphilosophy“

20.00 Uhr: *Veranstaltungstone*: Debattierklub Leipzig: „Wer in der Politik Visionen hat, sollte zum Arzt gehen“ – Braucht Politik Utopien?“

21.00 Uhr: *Ratstone*: „Utopien des Selbst: Du musst dein Leben ändern!?“ Salon mit dem Transformatorwerk Leipzig

- 21.00 Uhr: *Schwalbennest*: „Kopf oder Zahl: Utopie – Sprache – Literatur“, Vortrag und Gespräch mit Elmar Schenkel
- 22.00 Uhr: *Veranstaltungstonne*: Utopie-Slam: „Utopisch leben?“
- 22.30 Uhr: *Schwalbennest*: „Denken heißt Überschreiten“ – Salon zum utopischen Denken von Ernst Bloch mit Konstanze Caysa und Paul Stephan (HARP)